

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

**University of Siena, Italien**

**Master, International Business Management, Kunden-und  
Servicemanagement, 3. Semester**

**Mitte Februar 2022 – Ende Juli 2022**

## PLANUNG

*Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet*

*Die Zusage für Siena erhielt ich im Mitte Juli und die Anmeldung/ Einschreibung an der Universität in Siena erfolgte im Dezember. Mir wurden meine Anmelde Daten vom Incoming Office per Mail zugeschickt und ich musste mich im Anschluss im Onlineportal (Segretaria online) registrieren. Alle erforderlichen Schritte wurden immer per Mail kommuniziert.*

Wer waren deine Ansprechpartner:innen an der Partnerhochschule?

*Samuele Riccarelli, Local Erasmus Coordinator: samuele.riccarelli@unisi.it*

*Giulia Carli, International Office: incoming@unisi.it*

## GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

*Meine Vorlesungen waren alle auf Englisch und man hatte die Wahl zwischen Präsenz- oder Onlinevorlesungen, d.h. man konnte selber entscheiden entweder in die Uni zu gehen oder von zuhause die Vorlesungen zu schauen. Ich habe mich für einen Mix aus beiden Möglichkeiten entschieden, je nachdem wie es mir besser gepasst hat. Die Professoren und Professorinnen waren alle sehr nett, hilfsbereit und immer offen für Fragen (entweder direkt nach den Vorlesungen oder per Mail). Das Englisch der Professoren war anfangs sehr ungewohnt, da man sich bei manchen Professoren echt anstrengen musste, um es zu verstehen. In Kombination mit den Vorlesungsunterlagen hat das aber eigentlich ganz gut geklappt.*

*Ich habe 4 von 5 Fächern aus einem Semester/ Studiengang genommen, weshalb es bei mir zum Glück zu keinen Überschneidungen gekommen ist und ich auch nicht den Campus wechseln musste. Das kann ich auch jedem nur empfehlen, da man ansonsten noch den Ort wechseln muss und es dann ggf. nicht rechtzeitig schafft. Ich war am Economics Department, welches sehr zentral liegt und zudem wunderschön aussieht (weil es das älteste ist).*

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Entrepreneurship & Innovation (6 ECTS, Masterkurs): Am Ende des Semesters gab es eine Klausur mit 12 Multiple Choice Fragen (jeweils 2 Punkte) und einer offenen Frage (6 Punkte). Wenn man die Vorlesungen besucht hat, war die Klausur mehr als fair. Das Modul bestand aus Theorie & aus Gastvorträgen von Unternehmen, z.B. RCR, Carlsberg oder 3M. Außerdem konnte man sich extra Punkte mit einer Projektarbeit dazu verdienen. Die Professorin Elena Casprini war sehr nett & motiviert. Kann ich insgesamt sehr empfehlen.*

*Public Management (6 ECTS, Masterkurs): Dieses Fach bestanden ebenfalls aus einer Klausur am Ende des Semesters, aus einer Gruppenpräsentation über ein selbst gewähltes Öffentliches Förderprogramm und man konnte freiwillig eine Evaluierung über ein Programm schreiben und so nochmal extra Punkte sammeln. Pasquale Ruggiero war für mich persönlich der beste Professor, da sein Englisch sehr gut war & seine Vorlesungen interaktiv gestaltet wurden. Die Inhalte waren für mich komplett neu, aber haben mein Interesse geweckt.*

*Strategic Management (6 ECTS, Masterkurs): Dieses Fach war das chaotischste. Der Professor Massimiliano Bellavista hat kein richtiges „Skript“, sondern lädt einzelne Folien auf moodle hoch, es gibt aber keinen wirklichen roten Faden in seiner Vorlesung. Die Klausur war recht einfach und bestand aus einer Fallstudie, bei der man eine SWOT-Analyse anwenden musste.*

*Knowledge Management (6 ECTS, Masterkurs): Dieses Modul bestand aus zwei Teilen, die jeweils auch von zwei unterschiedlichen Professorinnen gelehrt wurden. Der erste Teil bestand aus der Theorie und der zweite Teil aus Cases, wo man die gelernte Theorie anwenden musste. Man musste in beiden Teilen eine Klausur schreiben. Die Klausur zum ersten Teil war relativ einfach, der zweite Teil war deutlich schwieriger aber insgesamt machbar.*

*Management (9 ECTS, Bachelorkurs): Auch hier gab es am Ende des Semesters eine Abschlussklausur. Das Fach war ebenfalls bei Elena Casprini und war dementsprechend ähnlich/gleich aufgebaut wie Entrepreneurship & Innovation. Die Klausur bestand aus 12 Multiple Choice Fragen (jeweils 2 Punkte) & einer offenen Frage (6 Punkte) und die Vorlesungen bestanden aus Vorträgen und Theorie. Auch hier war eine Projektarbeit für extra Punkte möglich.*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

*Ja es gibt die Möglichkeit einen Italienisch Sprachkurs zu belegen, welcher unabhängig von der Uni ist und 70€ kostet. Man kann entscheiden, ob man den Kurs vor Semesterbeginn macht (intensiv 4 Wochen) oder während der Vorlesungszeit, jeden Abend von 18-20 Uhr über einen Zeitraum von 2 Monaten. Ich habe mich für letzteres entschieden, da ich ansonsten einen Monat vor Vorlesungsbeginn hätte da sein müssen. Das war für mich leider nicht möglich, da ich noch Klausuren in Aachen schreiben musste. Grundsätzlich kann ich es empfehlen einen Sprachkurs dort zu machen, allerdings war die Sprachschule ca. 25 Minuten zu Fuß vom Stadtkern entfernt und außerhalb der Stadtmauern am Bahnhof.*

Wie war die Betreuung der Gaststudierenden?

*In der ersten Woche gab es eine Einführungsveranstaltung, welche vom Income Office organisiert wurde. Dort wurden alle wichtigen Prozesse und Fristen, z.B. bzgl.*

*der Kurse/ Kursänderungen oder des Learning Agreements erläutert und man hat seine Student ID Karte erhalten.*

*Die Ersti-Woche wurde vom ESN-Team organisiert und es gab jeden Tag ein Programm, wie z.B. ein Gala Dinner, ein All-you-can-eat Pizza Dinner, eine Stadtführung durch Siena, eine Chianti Tour durch die Toskana etc. Ich kann nur empfehlen daran teilzunehmen, um die anderen Erasmus Studenten kennenzulernen. Ein weiterer Tipp: es gibt auch WhatsApp Gruppen für die Erasmus Studenten und die Links dazu findet ihr meistens entweder auf Instagram oder in Facebook Gruppen.*

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

*Das Unigebäude ist super schön, weil es das älteste Gebäude ist, aber trotzdem gut ausgestattet. Ich war ein paar Mal in der Bibliothek zum Lernen und die Mensa habe ich auch getestet. Ein Sportangebot habe ich nicht wahrgenommen.*

## **ALLTÄGLICHES LEBEN**

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

*Ich bin Mitte Februar abends von Köln nach Bologna geflogen. Die Flugpreise nach Bologna sind sehr günstig, allerdings ist die Fahrt von Bologna nach Siena nicht ganz unkompliziert. Wenn man nachmittags landet, ist es kein Problem von Bologna nach Siena zu kommen, hingegen ist es abends schwierig, weil wenige Züge/ Busse fahren.*

*Meine Route sah folgendermaßen aus: Ich bin von Bologna Airport zunächst zur Bologna Centrale mit dem Marconi Express (8€) gefahren und von Bologna dann mit einem Schnellzug nach Florenz. Von da aus dann nach Empoli mit einem weiteren Zug und von Empoli mit dem Bus nach Siena (nicht optimal aber es ging nachts nicht anders). Grundsätzlich wäre es tagsüber aber folgendermaßen möglich gewesen (buchbar über die Omio App): Bologna Airport mit dem Marconi Express nach Bologna Autostazione/ Centrale. Von dort entweder einen Itabus direkt nach Siena (sehr günstig) oder von Bologna nach Florenz und von Florenz einen Schnellbus (Linie 131R) nach Siena.*

*Andere Flughäfen in der Nähe wären noch Pisa oder Rom. Einige meiner Freunde aus Siena sind auch aus Deutschland mit dem Zug gefahren.*

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

*Ich habe in einer Ein- Zimmer-Wohnung mitten in der Stadt gewohnt und 600€ plus Nebenkosten bezahlt, was deutlich zu viel war, für das was ich dafür bekommen habe. Die Wohnung habe ich über die Seite „housinganywhere“ gefunden, was ich nicht empfehlen kann. Die meisten meiner Freunde dort haben in einer WG gewohnt, entweder mit anderen Erasmus Studenten oder Italiener/innen und dann nur ca. 350€/400€ bezahlt. Mein Tipp: sucht auf jeden Fall in Facebook Gruppen oder in der WhatsApp Erasmus Gruppe. Was auch möglich ist, wäre Airbnb und dort bei den Vermietern nach einem Langzeitaufenthalt anzufragen und preislich noch etwas zu verhandeln (hat auch eine Freundin von mir gemacht). Außerdem ist es sinnvoll innerhalb der Stadtmauern zu wohnen, damit man schnell zu Fuß überall hinkommt.*

Wie sah es finanziell bei dir aus?

*Da meine Wohnung relativ teuer war, hat die Erasmusförderung nicht ausgereicht. Ich wurde aber von meinen Eltern unterstützt und habe nebenbei auch noch remote in meinem alten Werkstudentenjob weitergearbeitet.*

*Generell sind die Preise in Siena was Wohnen und Einkaufen angeht etwas teurer im Vergleich zu Aachen. Wenn man einen größeren Einkauf machen möchte, lohnt es sich außerhalb der Stadtmauern einkaufen zu gehen (Coop), ich war aber meistens bei Conad oder Pam Local.*

*Essen gehen & Trinken ist allerdings deutlich günstiger (z.B. 1 Liter Hauswein für 10€, ein Aperol für 3€, Pastagerichte für 6-8€, Kaffee 1,20€, Croissant für 1€ etc.). Daher gönnt man sich natürlich auch mehr, was sich aber in jedem Fall lohnt! Das Essen ist wirklich der Wahnsinn ;)*

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

*Siena ist wirklich eine kleine Traumstadt. Egal wo man hinschaut oder hingehet, es ist alles wunderschön: kleine Gassen, alte Fassaden, die Fortezza Medicea zum Spazieren oder Sport machen, der Piazza del Campo, der Piazza Salimbeni, eine Eisdiele an jeder Ecke, leckere Restaurants und und und... die Liste ist lang! Alles ist fußläufig erreichbar und die Stadt ist überschaubar.*

*Siena ist außerdem perfekt für Wochenendtrips in die Toskana! Als ich im Februar angekommen bin, war es noch recht kalt. Ab Mitte April wurde es dann frühlingshafter und ab dem Zeitpunkt war ich fast jedes Wochenende entweder in der Toskana oder auch etwas weiter weg: San Gimignano, Pisa, Livorno, Grosseto, Florenz, Bologna, Neapel, Cinque Terre, Bari etc. Mit dem Bus oder diversen Zügen kommt man eigentlich überall hin, und vor allem ist es sehr günstig.*

*Vor allem im Sommersemester ist Siena wirklich perfekt, weil sich fast alles draußen abspielt. Ich habe mich sehr, sehr schnell eingelebt & das italienische Leben lieben gelernt. Man lernt schnell neue Leute kennen und sieht auch immer wieder die gleichen Menschen, weil es eben ein eher kleines Städtchen ist. Wer Lust auf eine Großstadt hat, ist falsch in Siena. Aber Florenz ist nur 1 Stunde mit dem Bus entfernt, wenn man mal Lust auf viel Trubel, Feierei, Shopping etc. hat! Für mich war es genau richtig ☺ Die Einheimischen sprechen wenig/ fast gar kein Englisch aber die Verständigung klappt trotzdem irgendwie. Einen Club gibt es nicht wirklich, dafür aber viele Bars! Der italienische Lifestyle erlaubt es auch in vielen Cafés schon ab mittags einen Wein oder Aperol Spritz zu trinken ;)*

## FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommiliton:innen noch mit auf den Weg geben?

*Insgesamt war mein Auslandssemester die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können. Italien, und besonders die Toskana, ist wunderschön, um zu studieren und nebenbei noch so viel zu erkunden. Ich kann es nur jedem ans Herz legen, nach Siena zu gehen. Ich bin ein Riesen Italien/ Toskana Fan (geworden), weil es extrem vielfältig ist. Man kann wandern gehen, ans Meer fahren, kleine oder große Städte besuchen, die besten Weine trinken, lecker & günstig Essen gehen etc.! Auch das*

*Studium an der Uni in Siena hat mir gut gefallen! Es war rückblickend eine ganz besondere Zeit ☺*